

# Energieeffizienz gepaart mit traditionellem Design

Im Gebäude des ehemaligen Skilifts Stöfeli auf Iltios ist wieder Leben eingelebt. Margareta und Thomas Greber haben es als Ferienhaus umgebaut. Sie nutzen nebst einer herkömmlichen PV-Fassadenanlage eine zweite, innovative Solaranlage an der Südfassade für eine optimale Stromproduktion im Laufe des Tages.

Eine effiziente Solaranlage, gepaart mit einer Gebäuderenovierung und dem gleichzeitigen Erhalt des Charmes eines Toggenburger Hauses, ist eine Herausforderung für Architekten, Planungsbüros und Bauherrschaften. Margareta und Thomas Greber haben sich an ein solches Vorhaben gewagt und das Gebäude des ehemaligen Stöfeli-Skilifts auf Iltios entsprechend umgebaut. Das Auffälligste ist die neu gestaltete Südfassade, mit der eine effiziente Nutzung von Solarenergie möglich ist und gleichzeitig der Einfall von natürlichem Licht im Raum maximiert wird. Durch die Integration der PV-Anlage in die Fassade wird die ursprüngliche Geometrie des Gebäudes beibehalten. Dazu fügt sich die PV-Anlage harmonisch in die alpine Umgebung ein. So ermöglicht es die flexible Technik dem Gebäude, seinen ortstypischen Charakter zu bewahren und gleichzeitig moderne Nachhaltigkeitsziele zu verfolgen. Denn zusammen mit der PV-Anlage auf der Ostfassade reduziert dieses System den Energiebedarf des Gebäudes aus externen Quellen und liefert saubere, selbst erzeugte Energie.

## PV-Module verfolgen den Lauf der Sonne

Die Bauherrschaft gestaltete die Anlage an der Südseite mit der Solskin-



Die Solaranlage an der Südfassade ist robust und effizient, sie passt ausserdem auch optisch zum traditionellen Toggenburger Haus.

Technologie von Zurich Soft Robotics (ZSR). Die Fassadenanlage besteht aus 89 monokristallinen Photovoltaik-Modulen. Diese verfügen über eine Art «Luftmuskeln», die sich über künstliche Intelligenz steuern lassen. So wechseln sie im Laufe des Tages ihre Ausrichtung, um die Bewegung der Sonne zu verfolgen. Dadurch wird die Energieproduktion im Vergleich zu fest installierten Solarmodulen um bis zu 40 Prozent gesteigert. Die Entwickler von ZSR streichen einen weiteren Vorteil der Solskin-Technologie heraus: Das leichte Design ermöglicht es den Modulen, sich an starke Winde anzupassen. Somit werde die mechanische Belastung reduziert und die



Thomas und Margareta Greber in der Sitzecke, die trotz Solarfassade von Tageslicht durchflutet ist.

Lebensdauer der Module verlängert, schreibt die ZSR in einer Medienmitteilung. Da die Anlage aus einzelnen PV-Modulen besteht, gestalten sich

die Installation, die Wartung und allenfalls der Austausch recht einfach.

## Enge Zusammenarbeit steckt hinter dem Erfolg

Ein entscheidender Faktor für den Erfolg des Projekts war die enge Zusammenarbeit und Kommunikation mit der Bauherrschaft von Anfang an. Vom Planungsprozess bis zur Ausführung war das aktive Engagement der Eigentümer Margareta und Thomas Greber entscheidend, um sicherzustellen, dass das Projekt sowohl ästhetischen als auch funktionalen Anforderungen gerecht wurde. Zudem war das Projekt ein Gemeinschaftsprojekt, das durch Partner-

schaften mit lokalen Unternehmen und externen Partnern ermöglicht wurde. Diese Zusammenarbeit trug nicht nur zur technischen Präzision bei, sondern unterstützte auch die lokale Wirtschaft. Namentlich waren Marcel Berta von Sutter Elektrische Anlagen GmbH für die Elektroinstallation, Andreas und Felix Giezendanner von Giezendanner ProHolz AG für die Vorbereitung der Fassaden, die Installation der Solskin-Elemente und der Megasol-Solarmodule auf der Ostfassade sowie Sepp Brändle für allgemeine Unterstützung am Projekt beteiligt. Zu den Partnern gehörten ebenfalls Fachleute aus den Bereichen Architektur und Ingenieurwesen von ZSR. Überdies gestaltete sich die Zusammenarbeit mit den Baubehörden der Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann und des Kantons St. Gallen sowie mit der Energiekommission Obertoggenburg, die das Projekt als «besonderes Vorhaben» mit einem Förderbeitrag unterstützt hat, als sehr angenehm.

## Vorzeigelösung für Renovierungen in Gebirgslandschaft

Das elegante Ergebnis beim ehemaligen Skilifts Haus füge sich auf visuell ansprechende Weise in die atemberaubende Berglandschaft ein, ist die Bauherrschaft überzeugt. Der Erfolg des Projekts zeige, wie moderne Technologie bestehende Gebäude in energieeffiziente, selbstgenügsame Wohnräume verwandeln könne. Durch die Fokussierung auf die Bedürfnisse der Kundschaft und die Achtung der ursprünglichen Ästhetik des Gebäudes setze das Projekt einen Massstab für zukünftige Renovierungsprojekte in Gebirgslagen, fügt die ZSR hinzu.

## Nachhaltig ins Jahr 2025

Während vier Wochen können Sie kostenlos Nachhaltigkeit in Ihren Alltag einbinden. energietal toggenburg bringt Ihnen einen Seesack, der mit vielen nützlichen Dingen gefüllt ist. Diese Gegenstände verhelfen Ihnen zu mehr Nachhaltigkeit im Alltag. Sei es, indem Sie die Frischhalte- oder Alufolie durch ein Bienenwachstüchli ersetzen, Saisonfrüchte und -gemüse einkaufen, natürliche statt chemische Helfer im Haushalt nutzen oder im Kochbuch ein klimafreundliches Menü suchen. Nach vier Wochen bringen Sie das Päckli zurück – wobei Sie einen Teil der Gegenstände behalten und weiternutzen dürfen. Möglich ist dies dank der Unterstützung durch den Lotteriefonds.



Das Angebot im Seesack wird ergänzt durch die Internetseite [www.zukunftspackli.ch](http://www.zukunftspackli.ch). Darauf finden Sie weitere Informationen, Links und konkrete Tipps für ein nachhaltigeres Leben. Buchen Sie jetzt und testen Sie gleich selbst, was Sie in Ihrem Alltag verändern können.

## Informationen zum Stromgesetz aus erster Hand

energietal toggenburg, die Energieagentur St. Gallen und Vertreter der lokalen Stromversorger informieren an kostenlosen Veranstaltungen über die Herausforderungen im Strommarkt und erklären, wie das Stromgesetz umgesetzt werden soll.

Eine sichere und bezahlbare Stromversorgung ist die Grundlage unserer Lebensqualität. Das Stromgesetz, das am 9. Juni 2024 an der Urne angenommen wurde, stellt die Weichen für den Ausbau der erneuerbaren Energien. Es stärkt die Versorgungssicherheit der Schweiz und macht ihre Energieversorgung unabhängiger vom Ausland.

Wie gross ist nun die Herausforderung, die gesetzlichen Bestimmungen umzusetzen? Auch im Kanton St. Gallen tut sich einiges, um die Stromproduktion aus erneuerbaren Quellen voranzubringen. Gerne informieren wir Sie über den aktuellen Stand und was es für uns als Betroffene bedeutet.

**Mittwoch, 19. Februar**, 08.00-10.00, rwt Eventraum, Bazenheid  
**Donnerstag, 20. Februar**, 17.00-19.00, Büelensaal, Nesslau  
**Mittwoch, 26. Februar**, 08.00-10.00, Aula BWZT, Wattwil  
Bitte melden Sie sich an unter [info@energietal-toggenburg.ch](mailto:info@energietal-toggenburg.ch)

## Veranstaltungen

### Energietreff St. Gallen

Der nächste Energietreff der Energieagentur St. Gallen findet am **Mittwoch, 19. Februar**, von 17 bis 19 Uhr in der Lokremise in St. Gallen statt. In den Referaten geht es um Fachwissen und Kreativität für eine zukunftsfähige Wärmeversorgung. Mehr unter [www.energieagentur-sg.ch/energietreff-sg](http://www.energieagentur-sg.ch/energietreff-sg).

### energietal toggenburg

Bahnhofstrasse 1  
9630 Wattwil  
Tel. 071 987 00 77  
[info@energietal-toggenburg.ch](mailto:info@energietal-toggenburg.ch)  
[www.energietal-toggenburg.ch](http://www.energietal-toggenburg.ch)

Unterstützt von:

**RAIFFEISEN**  
Toggenburger Raiffeisenbanken

Schnelle Glasfaser-Netze und zuverlässige Energie für das Toggenburg  
rwt | thurwerke | DK Ebnet-Kappel | DK Mosnang

**Toggenburg Medien**

Folgen Sie uns

